

Bericht für Partner, April 2006

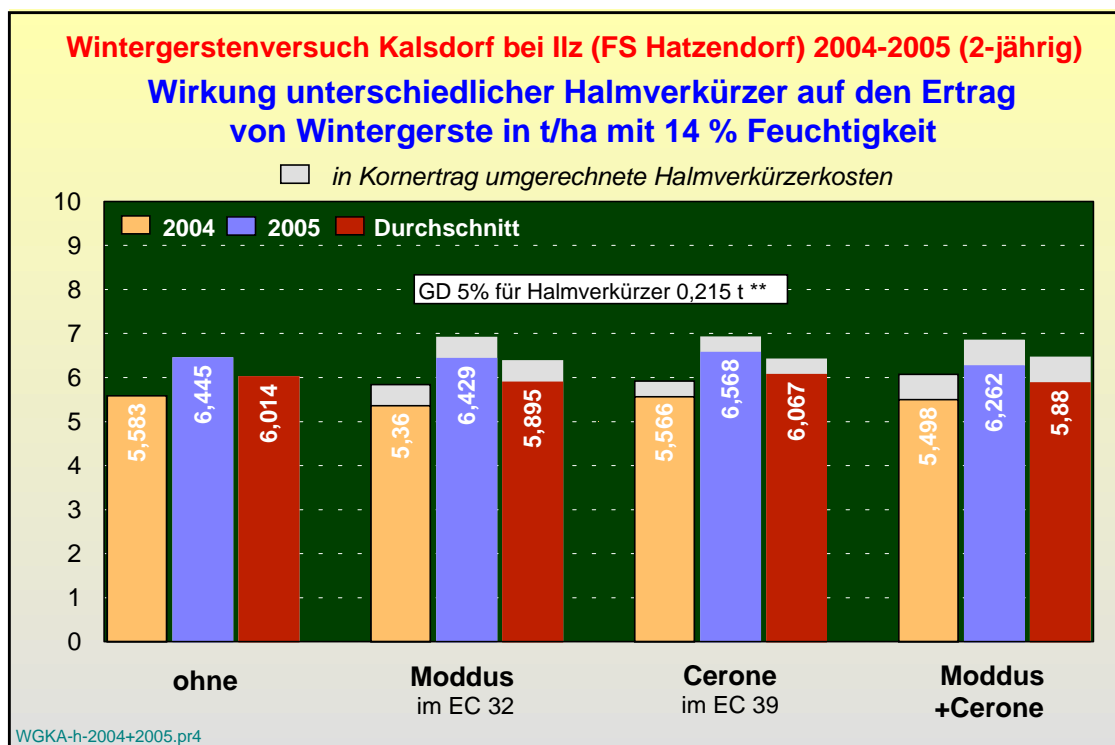
Rechnen sich Halmverkürzer in der Gerste?

Dieser Frage ist das Versuchsreferat der steirischen Landwirtschaftsschulen an der LFS Hatzendorf nachgegangen. Über die ersten beiden Versuchsjahre schreibt Versuchsleiter Dr. Johann Robier:

Um die Wirkung der Wachstumsregulatoren zu erkennen, wurde das N-Niveau bei der Gerste auf 170 kg/ha gehoben. Die Sorte Virgo wurde als Versuchssorte gewählt. Als Halmfestigervarianten kamen bei der Gerste 0,6 l Moddus im 2-Knoten-Stadium(EC 32), 0,8 l Cerone im Ligulastadium(EC 39) sowie eine Splitspritzung aus 0,3 l Moddus im EC 32 und 0,4 l Cerone im EC 39 zum Einsatz.

Die wichtigsten Ergebnisse dazu sind:

In der Gerste zeigen die Wachstumsregler Wirkung! Sieh dazu die Übersicht:



Die Wirkung zeigt sich 2005 deutlicher als im Jahre 2004. Die Mittel Moddus und Cerone heben das Ertragsniveau um ca. 500 kg/ha. Weiters stellten wir fest, dass die N-Düngersteigerungsvariante mit (40/40/0) die wirtschaftlichen Erträge brachte. Mit der Grenzdifferenz von 215 kg für die Wachstumsregulatoren ist dies ein gesicherter Mehrertrag gegenüber der Nullvariante.



Auf einen guten Getreidebestand kommt es an!

Der Beitrag wurde vom Versuchsleiter Dir. Dr. Johann Robier verfasst.